

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Band: 82 (1995)
Heft: 7/8: Wahr nehmen = Perce(voir) = Truth and perception

Vereinsnachrichten: VSI-Beilage : Innenarchitektur/Design : Möbelszene Schweiz 1995

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechung

Abbruch ins Neue

Ursula Prokop.
Aufbruch zur Metropole.
Böhlau Verlag Wien, 1994,
ISBN 3-205-98004-2,
öS. 476.–

Auch wenn heute eine renommierte deutsche Fluggesellschaft damit wirbt, dass sich gleiche Orte wesentlich besser vermarkten lassen und die Tourismusindustrie entsprechend raumgreifend danach handelt (sic!), indem sie den wunderbaren Formenschatz der Natur mit banalen Bauten zubetoniert, haben dennoch die europäischen Grossstädte, egal ob nun Brüssel, Warschau, Budapest, Rom, Amsterdam, Prag, Madrid, Lissabon, Berlin, London, Zürich, Paris und Wien, jeweils ihren eigenen Reiz, ihren Charme, ihre Vielfalt und Eigenart wenigstens teilweise noch erhalten können. In jeder Metropole wird eine andere Sprache gesprochen und ein charakteristischer Lebensstil, der sich über Gewohnheiten formuliert, gepflegt. Diese Art kann man eben nicht exportieren, die sozusagen den kulturellen Stallgeruch ausmacht. Er setzt sich stets aus der Vergangenheit, der Gegenwart und aus den Ideen für die Zukunft des unverwechselbaren Ortes zusammen.

Über die Metropolen wissen wir eine ganze Menge – aber in Berlin sehen wir derzeit, wie schwer es ist, eine solche zu bauen. Nun ist im Dezember 1994 ein Buch aus der Feder von Ursula Prokop erschienen, das sich mit dem Aufbruch, d.h. der Ökonomisierung des zentral gelegenen Stadtteiles von Wien in den Jahren 1910 bis zum Ersten Weltkrieg, beschäftigt. Schon das Bild des Umschlags zeigt, was man unter Aufbruch für den urbanen Raum eigentlich verstand – nämlich den Abbruch ins ständig Neue gleich Moder-

ne. Man sieht den neuen Trattnerhof, wo einst Mozart seine Akademien abhielt, den der aus Böhmen stammende und an der TH Charlottenburg ausgebildete 39jährige Architekt Rudolf Krausz 1911/12 als siebengeschossiges Wohn- und Geschäftshaus baute. Das aus zwei Baukörpern bestehende Gebäude vermittelt den Eindruck, als ob ein Bentley und Rolls Royce Stein geworden wären und ihr gerippter Kühlergrill dem Flaneur wortgewaltig und verschwiegene zu verstehen gäbe: Carpe diem im Tempodrom!

Was das Umschlagbild verspricht, löst die Autorin denn auch mit ihrem Wissen um die City von Wien ein. Sie geht dabei nicht auf ausgetrampelten Pfaden, sondern sie hat sich durch intensive Archivarbeit die Mühe gemacht, den eingangs erwähnten Stallgeruch und die zerstörten Stadtpuren wieder aufzuspüren. Man erfährt aus ihrer Feder, dass man mit dem Wohn- und Geschäftshaus eine Kompromisslösung suchte und fand, um einerseits den materiellen Drang zu parieren, der durch die Industrialisierung entstanden war, andererseits dem Schlafzimmereffekt der heutigen Innenstädte wirksam entgegenzuwirken, indem man Menschen und damit Leben in der City ansiedelte.

Auf der anderen Seite schildert Frau Prokop aber auch, dass der Handel mit diesen Spekulationsobjekten zugleich auch einen grossen kulturellen Verlust nach sich zog, nicht zuletzt deshalb, weil für die Errichtung dieser Gebäude wertvolle Bausubstanz aus den vergangenen Jahrhunderten unwiederbringlich zerstört wurde. Zu Recht sprach Karl Kraus von einer Demolierung, die die letzten Erinnerungen vernichtet. Und wenn man die Gebäude der vergessenen Architekten Max Fabiani, Johann Wal-

land, Artur Baron u.a. anschaut, dann fällt nicht nur ihre radikale Modernität ins Auge, sondern es wird dabei deutlich, dass das architektonische «Weltkind» Adolf Loos in seinem gleichnamigen Wohn- und Geschäftshaus am Michaelerplatz alle modernen Formulierungen seiner Zeit, angefangen bei der Stahlbetonkonstruktion über die Raumdisposition bis hin zur Innenraumgestaltung, in einem einzigen Gebäude formvollendet zusammenbrachte. Kurz: der schwarze, 190seitige Leinenband ist ein Flakon, der – von den allzu ausführlichen Gebäudebeschreibungen einmal abgesehen – gekonnt den längst verfliegenen Duft zwischen Tradition und Moderne einfängt.

Clemens Klemmer

Neuerscheinungen

Architektur für Kinder

Walter Kroner
1994. 176 Seiten, 600 Abbildungen s/w und farbig, Format 24×28 cm, Fr. 140.–
Karl Krämer Verlag

Ludwig Wittgenstein, Architekt

Paul Wijdeveld
1994. 240 Seiten, 204 Fotos, davon 42 in Farbe, 101 Zeichnungen, 92 Pläne, Format 30×24 cm, Fr. 128.–
Wiese Verlag

Darstellungstechniken in der Architektur

Von der Bleistiftzeichnung zum CAD
Jan Cejka
2. Auflage 1994. 204 Seiten, 231 Abbildungen, davon 119 farbig, Fr. 65.70
Kohlhammer

Technischer Ausbau von Gebäuden

Edwin Wellpott
6. überarbeitete Auflage
1994. 412 Seiten, 800 Abbildungen, 117 Tabellen, Fr. 80.90
Kohlhammer

Tomsk

Texture in Wood/Texture en Bois/Textur in Holz
Werner Blaser
1994. 112 Seiten 82 Duotone-Abbildungen, Text englisch/französisch/deutsch, Fr. 68.–, Birkhäuser

Architektur in Deutschland '93

Ruhgas AG und
Jürgen Joedicke (Hrsg.)
1994. 136 Seiten, 121 Abbildungen s/w und farbig, 85 Plandarstellungen, Format 22×25 cm, DM/sFr. 29.–
Karl Krämer Verlag

Avantgarde Design 1880–1930

Torsten Bröhan und
Thomas Berg
1994. 176 Seiten, 230 farbige Abbildungen, DM/sFr. 29,95
Benedikt Taschen Verlag

Corrigenda

Heft 5/1995, Seite 47

Der Titel zum Modellfoto heisst richtig: Mieterausbau Newco im Technopark, Zürich, 1995. Architektinnen: Ingrid Burgdorf und Barbara Burren, Zürich, zusammen mit Anja Maissen, Zürich.

Herstellerverzeichnis zur VSI-Beilage

Siehe nebenstehender Beitrag.

Atelier Alinea AG,
3600 Thun,
Tel. 033/22 22 81

Schreinerei Anderegg AG,
9631 Ullisbach,
Tel. 074/7 12 36

Belux AG, 5610 Wohlen,
Tel. 057/23 00 70

Lukas Buol, Marco Zünd,
4058 Basel,
Tel. 061/681 28 61

Design 'B' AG, 5001 Aarau,
Tel. 064/26 43 43

de Sede AG, 5313 Klingnau,
Tel. 056/40 01 11

Dietiker AG,
8260 Stein am Rhein,
Tel. 054/42 21 21

Jakob Gebert,
D-79576 Weil am Rhein,
Tel. 0049/7621 79 29 88

Interprofil AG,
4571 Lüterkofen,
Tel. 065/47 24 22

Lehni AG, 8600 Dübendorf,
Tel. 01/820 11 21

Licht und Raum AG,
3063 Ittigen,
Tel. 031 921 77 88

Neue Werkstatt,
8400 Winterthur,
Tel. 052/233 63 22

Röthlisberger
Schreinerei AG,
3073 Gümligen,
Tel. 031/951 41 17

J. Seilaz AG, 8008 Zürich,
Tel. 01/422 14 01

Sele 2, 8702 Zollikon,
Tel. 01/391 56 92

Team Möbel AG,
6130 Willisau,
Tel. 045/81 49 71

Thut Möbel, 5115 Möriken,
Tel. 064/53 12 84

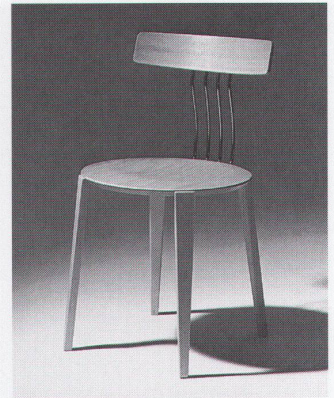
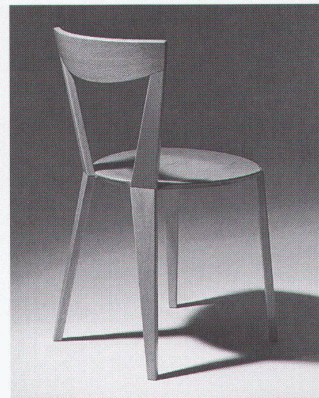
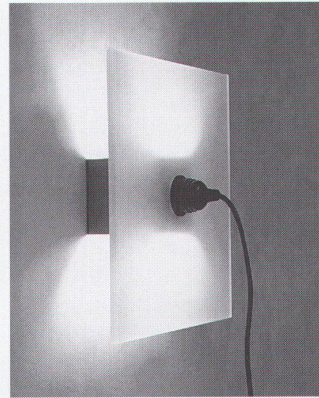
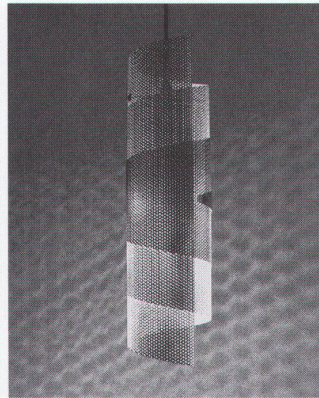
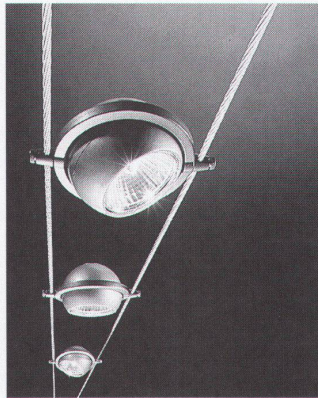
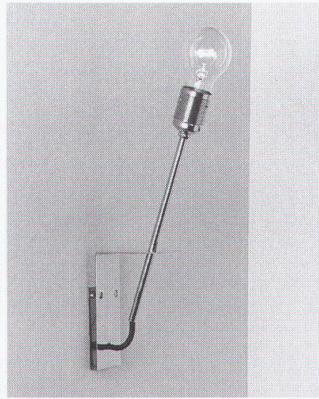
Victoria Werke AG,
6340 Baar, Tel. 042/33 15 51

H.P. Weidmann, 4058 Basel,
Tel. 061/691 78 26

Wogg AG, 5405 Dättwil,
Tel. 056/83 38 21

Wohnbedarf AG,
8001 Zürich,
Tel. 01/211 59 30

Züco Polsterdesign,
4665 Oftringen,
Tel. 062/97 48 49



Der Möbelszene Schweiz steht ein Wechsel bevor. Zum letzten Mal hatte die Schweizer Möbelmesse International (SMI) im Berner Messengelände im Mai ihre Pforten geöffnet; ab 1996 wird sie unter dem Namen Casa in Basel stattfinden.

Zum vielfältigen Angebot der diesjährigen Messe, die Samstag und Sonntag auch für das Publikum geöffnet war, gehörte neben den Messeständen in- und ausländischer Firmen wiederum die Sonderausstellung «CH-Kreativität». Sie war dieses Jahr den Schweizer Designern gewidmet. Denjenigen Gestaltern, die über eine breite Produktpalette

verfügen, wurde eines der zwanzig Hochregale zugeteilt, in welchen ihre Werke unter Angabe des Herstellers ausgestellt waren. Weitere Gestalter, die ihre Werke in Kleinserien oder Einzelstücken selbst verlegen, zeigten ihr Schaffen auf zwei Podesten im Zentrum der Ausstellung. Durch diesen dualistischen Aufbau bot die Sonderschau «CH-Kreativität» einen guten Gesamtüberblick über die aktuelle Schweizer Möbelkreation.

Weitere nennenswerte Aktionen waren die Ausstellung der Gruppe Prototypen und der SMI-Förderpreis für Nachwuchsdesigner.

Das Forum 8, eine Gruppe kreativer Fabrikanten – Belux, Greter, Lehni, Röhlisberger, Seilaz, Sele 2, Thut und Wogg –, präsentierte erstmals seine Produkte im Ausland. Gemeinsam zeigten sie ihre neuesten Erzeugnisse während der letzten Kölner Möbelmesse in den Hallen der Agrippinawerft 6 im Kölner Rheinhafen. *Stefan Zwicky*

Herstellerverzeichnis siehe Seite 68

Wandleuchte LRG-Konus
 Applique murale LRG-Konus
 Hersteller Licht und Raum
 Design Werkdesign

Beleuchtungssystem Metro-45
 Système d'éclairage Metro-45
 Hersteller Belux AG
 Design Hannes Wettstein

Wandleuchte Minimalleuchte 2
 Applique murale Minimalleuchte 2
 Hersteller Licht und Raum
 Design azuro

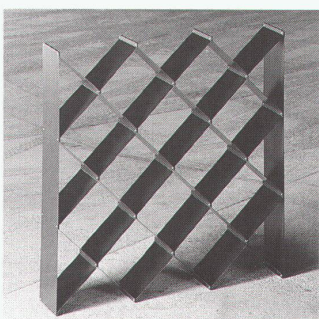
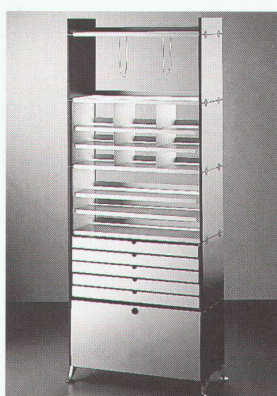
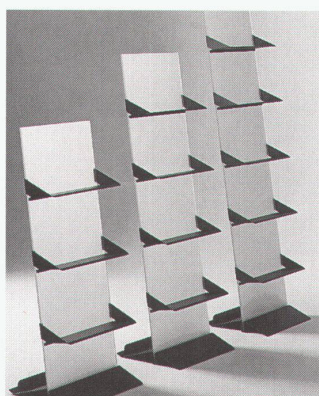
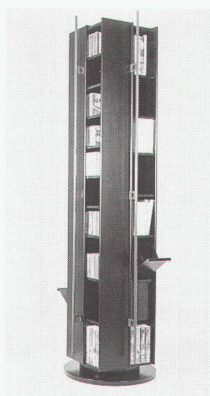
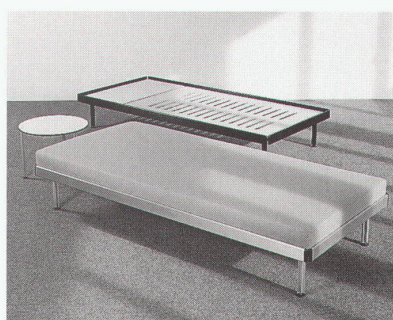
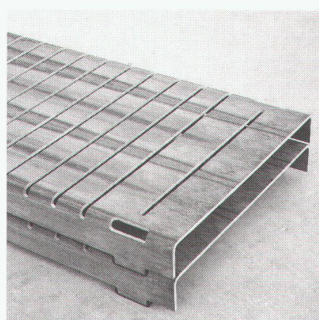
Pendelleuchte Gipfel
 Suspension Gipfel
 Hersteller Neue Werkstatt
 Design Christoph Dietlicher
 Andreas Giupponi, Thomas Drack

Stuhl Basix 2000
 Chaise Basix 2000
 Hersteller Anderegg
 Design Christian Anderegg

Wandleuchte Alvars Raum
 Applique murale Alvars Raum
 Preisträger SMI-Förderpreis 1995
 Design und Vertrieb Jakob Gebert

Stuhl Visione due
 Chaise Visione due
 Hersteller Dietiker AG
 Design Bruno Rey, Charles Polin

Stuhl Visione tre
 Chaise Visione tre
 Hersteller Dietiker AG
 Design Bruno Rey, Charles Polin



Bett Nr. 985
 Lit no. 985
 Hersteller Thut Möbel
 Design Kurt Thut

Media-Tower
 Tower Media
 Hersteller Victoria
 Design Andreas Bürki

Bett UP 00940
 Lit UP 00940
 Vertrieb und Design
 Lukas Buol, Marco Zünd

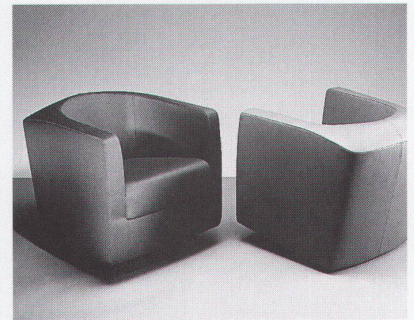
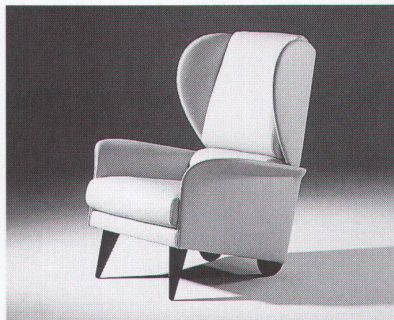
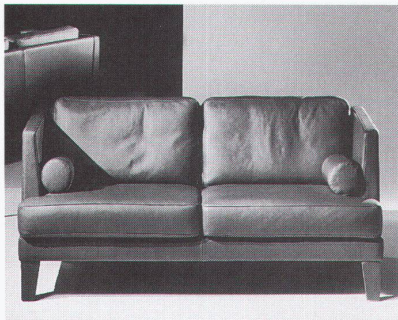
Regal Wogg 15
 Rayonnage Wogg 15
 Hersteller Wogg
 Design Richard Wassmann

Endlosregal
 Rayonnage sans fin
 Hersteller H.P. Weidmann
 Design Hanspeter Weidmann

Lehni Bett 2
 Lit Lehni 2
 Hersteller Lehni
 Design Andreas Christen

Uniregal
 Rayonnage Uni
 Hersteller Atelier Alinea AG
 Design Ueli Biesenkamp

Tisch Wogg 16
 Table Wogg 16
 Hersteller Wogg
 Design Ginbände,
 Klaus-Achim Heine, Uwe Fischer



Sofa York
 Hersteller Züco
 Design Buser & Buser

Fauteuil DS 118
 Hersteller de Sede
 Design Jean Pierre Dovat/
 de Sede Design

Sofa Atelier
 Hersteller Interprofil
 Design Matthias Buser

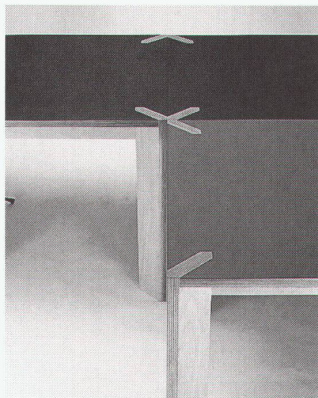
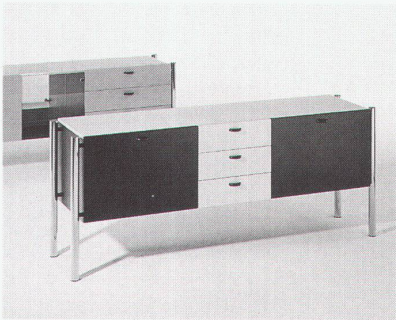
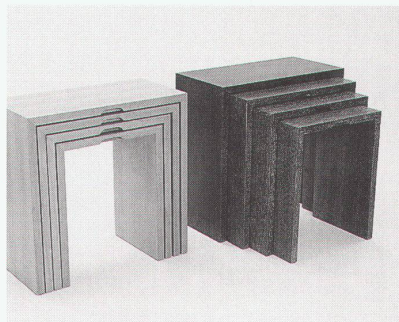
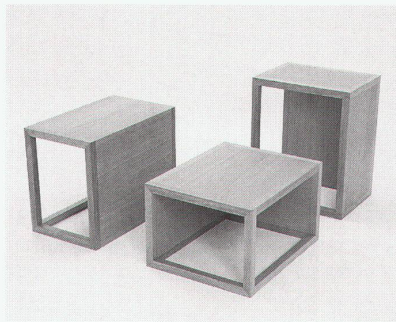
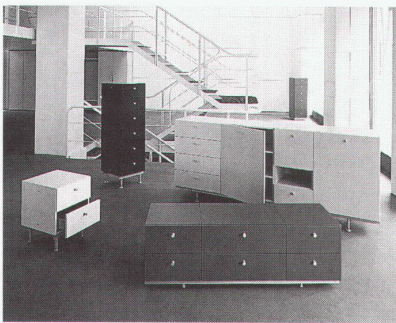
Hochlehner papa leone
 Fauteuil papa leone
 Hersteller Interprofil
 Design Trix und Robert Haussmann

Fauteuil allegro, mod. 68
 Hersteller J. Seilaz
 Design Trix und Robert Haussmann

Sofa coppia, mod. 135 c
 Hersteller J. Seilaz
 Design Trix und Robert Haussmann

Sessel DS-132
 Siège DS-132
 Hersteller de Sede
 Design Jean Pierre Dovat/
 de Sede Design

Fauteuil Dara
 Hersteller Team by Wellis
 Design Hanspeter Wirth



Wohnbedarf-Sideboard
 Desserte Wohnbedarf
Hersteller Wohnbedarf AG
 Design Alfredo Häberli,
 Christophe Marchand

Sideboard Trevaria
 Desserte Trevaria
Hersteller Kollektion Röthlisberger
 Design Koni Ochsner

Sofatische Cubo
 Tables basses Cubo
Hersteller J. Seilaz
 Design Trix und Robert Haussmann

Stapeltische mit Rollelement sfera, elisse
 Tables gigognes avec élément sur roulettes sfera, elisse
Hersteller J. Seilaz
 Design Trix und Robert Haussmann

Tisch Centaurus
 Table Centaurus
Hersteller Design 'B' AG
 Design Peter Maria Brunner

Holzmöbel babuschka
 Meuble en bois babuschka
Hersteller J. Seilaz
 Design Trix und Robert Haussmann

Beistelltische baba yaga, sfera
 Petites tables baba yaga, sfera
Hersteller J. Seilaz
 Design Trix und Robert Haussmann

Tisch Alu 4/5
 Table Alu 4/5
Hersteller Sele 2
 Design Kurt Thut